

Beschlussvorlage

Fachgebiet 10

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0458/2014

Vorlage für die Sitzung		
Wahlprüfungsausschuss	09.10.2014	öffentlich
Rat	27.10.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung der Stadt Rheinbach und der Wahl des Bürgermeisters 2014**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
keine

1. Beschlussvorschlag:

Es liegen keine der unter § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) Kommunalwahlgesetz (KWahlG) genannten Fälle vor.

Die Wahl der Vertretung der Stadt Rheinbach und die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Rheinbach 2014 werden hiermit gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe d) KWahlG für gültig erklärt.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Gemäß § 66 Kommunalwahlordnung (KwahlO) legt der Wahlleiter dem Wahlprüfungsausschuss die bei ihm eingegangenen Einsprüche sowie die sonstigen Unterlagen über die amtliche Vorprüfung des Wahlergebnisses unverzüglich vor.

Gemäß § 40 Abs. 1 KWahlG hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss unverzüglich über die Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen zu beschließen.

In der Sitzung des Wahlausschusses vom 27.05.2014 über die Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Rheinbach und des Bürgermeisters der Stadt Rheinbach am 25.05.2014 wurden keine Bedenken gegen die Entscheidung der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln geltend gemacht:

Einstimmiger Beschluss 9/3:

Der Wahlausschuss beschließt die in der Anlage beigefügte Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Rheinbach zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 25.05.2014 gemäß Anlage 26 c zu § 75 d i. V. m. § 61 Abs. 5 Satz 1 Kommunalwahlordnung.

Einstimmiger Beschluss 9/4:

Der Wahlausschuss beschließt die in der Anlage beigefügte Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Rheinbach zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Rheinbach am 25.05.2014 gemäß Anlage 26 a zu § 61 Abs. 5 Satz 1 Kommunalwahlordnung.

Einsprüche sind nicht eingegangen.

Gemäß § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz können

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) für erforderlich halten. Über die Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl ist gemäß § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz wie folgt zu beschließen:

- a) Wird die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig erachtet, so ist das Ausscheiden dieses Vertreters anzuordnen.
- b) Wird festgestellt, dass bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluss gewesen sein können, so ist die Wahl in dem aus § 42 Abs. 1 ersichtlichen Grund für ungültig zu erklären und dementsprechend eine Wiederholungswahl anzuordnen (§ 42).
- c) Wird die Feststellung des Wahlergebnisses für ungültig erklärt, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 43). Ist die Neufeststellung nicht möglich, weil die Wahlunterlagen verlorengegangen sind oder wesentliche Mängel aufweisen und kann dies im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluss sein, so gilt Buchstabe b) entsprechend.
- d) Wird festgestellt, dass keiner der unter Buchstaben a) bis c) genannten Fälle vorliegt, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Rheinbach, 09.09.2014

Gez. Unterschrift
Dr. Raffael Knauber
Wahlleiter

Gez. Unterschrift
Helmut Esser
Stellvertretender Fachgebietsleiter